

Zusammenfassung

Wie ja alle wissen, fand der Start der Zusammenarbeit mit dem ESV Jahn Treysa und dem Mountainbikern im Ostergrund unter erschwerten Bedingungen statt: Dem abgebrannten Schaumstoffbecken was mit viel harter Arbeit errichtet wurde.

Durch die finanzielle Unterstützung des ESV und den Willen der Biker konnte das Schaumstoffbecken jedoch wieder errichtet werden, wo das größte Problem war ein für Vandalismus und Wetter unanfälligeres Dach zu konstruieren. Nach viel Bemühungen eine Holzkonstruktion zu bauen musste diese Plan jedoch als nicht umsetzbar akzeptiert werden, da das Gewicht des Holzdaches auf einer Fläche von 8x6m einfach zu groß war.

Das Holz wurde dann zur Erweiterung der Sprungvielfalt des Kurses verwendet und für das Schaumstoffbecken wurde eine Konstruktion mit einer schräg gespannten Plane entwickelt, die sowohl das Wasser abführt, als auch wenig einladend zum unbefugten Draufhüpfen wirkt.

Außerdem wurden noch Sitzmöglichkeiten gebaut und seit neuestem hängen weiträumig Warnschilder die festlegen, dass das Betreten des Geländes auf eigene Gefahr erfolgt.

Ein weiterer Rundkurs, der für unerfahrene Fahrer gedacht ist, entsteht zurzeit und dürfte in den nächsten Monaten fertiggestellt werden.

Mit all diesen Möglichkeiten hat sich die Mountainbikestrecke in Treysa zu einem der vielfältigsten Orte zum Fahrradfahren in Deutschland entwickelt und zieht Jahr um Jahr mehr Fahrer von Außerhalb an. Ein Highlight jedes Jahr ist auf jeden Fall die sogenannte „Ohne-Schnickschnack-Jam“ die in 2014 bereits zum zweiten mal stattgefunden hat.

Fahrer aus ganz Deutschland pilgern für dieses Event nach Treysa um dort ganz nach dem Motto einfach nur Fahrrad zu fahren und Spaß zu haben. 2014 wurden wir leider von schlechtem Wetter heimgesucht, jedoch steckten die Fahrer nicht den Kopf in den Sand sondern packten die Schaufeln und machten den Kurs wieder fahrbar.

Ein Highlightvideo von diesem Event gibt es unter diesem Link zu sehen:

<https://vimeo.com/104411683>

Auch dieses Jahr wird es wieder so ein Event geben, wofür es gilt die Qualität des Kurses zu erhalten und hier und da noch Dinge zu verbessern. Darüber hinaus ist natürlich die Fertigstellung des Amateur-Kurses ein Ziel mit hoher Priorität. Es gibt also wie in jedem Jahr wieder viel zu tun!!

